

## RANDBEMERKUNG



**Brigitte Lassmann-Moser** über einen umstrittenen Gemeinderatsbeschluss.

## Ernüchternde Entscheidung

Groß war die Freude beim Kulturverein Syrnau, dass man im neuen „sparkasse.event.raum“ eine neue Heimstatt finden würde. Doch nun, mitten in den Vorbereitungen für das große Eröffnungsevent Anfang September, kam die Ernüchterung: Der Verein wird – angeblich entgegen bisherigen Zusagen – keine Sonderkonditionen für die Nutzung des Saales bekommen.

Die Beteiligten sehen die Thematik natürlich unterschiedlich: Die Sparkassen Privatstiftung, die den Saal kostenlos zur Verfügung stellt, will sich nicht einmischen, die Untervermietung sei alleine Sache der Gemeinde. Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer wiederum glaubt, den Verein mit der 8.000-€-Subvention in diesem Jahre ohnehin großzügig zu fördern. Und der Verein selber wird sich die Kosten auf Dauer nicht leisten können.

Mitte Juli wollen sich nun alle Betroffenen gemeinsam an einen Tisch setzen – mit einem hoffentlich für alle zufriedenstellenden Ergebnis. Denn eines ist sicher: Sollte der sehr aktive Kulturverein aufgrund dieser Diskrepanzen wieder zerbröseln, blieben vor allem die Kulturfreunde und bereits gewonnenen Stammgäste der „Syrnau“ auf der Strecke. Und das Zwettler Kulturleben wäre wieder um ein gutes Stück ärmer.  
b.lassmann@noen.at

## HERR LEOPOLD



## Feuer am Dach

Wie heißt's so schön? Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt. In Sachen sparkasse.event.raum ist jetzt anscheinend Feuer am Dach.

# Waldviertler haben Wiener Markt im Visier

**Neues Projekt des Wirtschaftsforums** | Heimische Handwerksbetriebe wollen in der Bundeshauptstadt verstärkt Aufträge an Land ziehen.

**BEZIRK ZWETTL** | Die Waldviertler Handwerksbetriebe des Bau- und Baunebengewerbes wollen Ihre Präsenz im Wiener Zentralraum verstärken und mehr Aufträge aus dieser Region ins Waldviertel holen. Um das zu erreichen, startete das Wirtschaftsforum Waldviertel das Projekt „Waldviertler Handwerk“.

In vier Diskussionsveranstaltungen in Waidhofen, Gmünd, Horn und Zwettl wurde in den letzten zwei Wochen den Betrieben das Projekt vorgestellt. Mehr als 30 Betriebe haben spontan ihr Interesse bekundet, sich an der Initiative zu beteiligen, 50 sollen es im Zuge der Startphase noch werden, spätestens Mitte Juli wird mit der Umsetzung begonnen, und im Herbst sollen schon erste Ergebnisse vorliegen. Interessenten können sich noch an das Büro des Wirtschaftsforum Waldviertel, Martina Noé, wenden.

Initiator und Trägerverein des

Projekts ist das Wirtschaftsforum Waldviertel, das sich auch um die Ko-Finanzierung kümmert. Die Projektleitung liegt in den Händen von Ulrike Brandner-Lauter, die gemeinsam mit ihrer Schwester den Familienbetrieb Fliesen Lauter in Waidhofen führt, und Stefan Schrenk, Geschäftsführer der auf Stiegen und Innentüren spezialisierten Firma Schrenk in Vitis.

Die Eckpfeiler der nächsten Monate stehen schon fest: Bis zum Herbst sollen die Dachmarke und das Konzept einer gemeinsamen Webplattform stehen, ein Koordinationsbüro in Wien wird eingerichtet und verschiedene PR- und Werbemaßnahmen sind geplant. Für die Mitgliedsbetriebe wird ein Qualitätssicherungsprogramm entwickelt, das in einem Gütezeichen münden wird.

Ansprechen möchte man zuerst die „Häuslbauer“ aus Wien und Umgebung, die an qualitativ hochwertigen Handwerks-

leistungen interessiert sind. Die Mitgliedsbetriebe sollen die gesamte Bandbreite der Bau- und Baunebengewerbe mehrfach abdecken, damit Vergleichsangebote möglich sind und sich auch Angebotsgruppen in der Kombination mehrerer Gewerke etwa entwickeln können. In der weiteren Folge will man auch an Architekten, Wohnbau- und Siedlungsgenossenschaften sowie institutionelle Bauherren herantreten.

„Das Projekt knüpft an die Erfolge verschiedener Waldviertel Initiativen an, die in den letzten Jahren dafür gesorgt haben, dass die Region als Tourismus-, Wohn- und Wirtschaftsstandort merklich attraktiver und selbstbewusster geworden ist. Die hohe Qualität, die die Waldviertler Klein- und Mittelbetriebe auszeichnet, ist der Motor dieser Entwicklung und soll durch dieses Projekt weiter abgesichert werden“, so Christof Kastner, Sprecher des Wirtschaftsforums.



Severin Heinisch (Chapter Four Communications Consulting GmbH), Stefan Schrenk und Ulrike Brandner-Lauter (Vorstand Wirtschaftsforum Waldviertel, Projektleitung), Christof Kastner (Obmann Wirtschaftsforum Waldviertel) und Reinhart Blumberger (Obmann der Wirtschaftskammer Waidhofen).

Foto: Wirtschaftsforum Waldviertel